

Gemeindebrief

Dezember 2024 und Januar 2025



JAHRESLOSUNG 2025

„Prüft alles
und behaltet das Gute!“

1. Thessalonicher 5,21

JAHRESLOSUNG 2024

„Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe.“

1. Korinther 16,14

HOFFNUNGSWORTE

GLAUBT AN DIE MACHT DER LIEBE UND GLAUBT AN WUNDER!

Mache dich auf und werde Licht, denn dein Licht kommt und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir! Jesaja 60,1;
Monatslosung für Dezember

ALLES IST BARMHERZIGKEIT, alles ist geschenkte Gnade! Denn Menschen tun Dinge – na, angesichts der vielen Krisen und Dunkelheiten könnte man verzweifeln. Aber ich bin weit weg davon. Denn ich bin nicht allein. Ich weiß mich getragen. Ich habe Hoffnung. Ich weiß, ich glaube, ich hänge mein Herz daran: Gott ist die Liebe und seine Liebe behält das letzte Wort. In den finsternen Zeiten damals, genauso wie in heutige menschengemachte Krisen hinein, verkündete der Prophet seine Hoffnungsbilder: Licht soll sein, statt Finsternis! Im größten Verrat von Gottes Liebe, im Bruderkrieg „rechtgläubiger“ Christen (der „orthodoxen“ russischen und ukrainischen Nationalkirchen), werden wir auch dieses Jahr feiern, dass Gottes Licht alle Dunkelheiten durchdringt und Licht in die Herzen seiner Menschen bringt. „Nun soll es wer-

den Frieden auf Erden!“ Unser Friedensfürst Jesus Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis; er wird das Licht des Lebens haben. Denen, die dem Hass und Krieg widerstehen, droht nicht die Finsternis des Todes, sondern ihnen scheint Gottes Licht des Lebens. Nicht der Wahnsinn der Kriegslogik, nicht diese Finsternis der Vernunft, sondern Gottes Licht scheint im Stern von Bethlehem. Gottes Licht scheint über uns und unseren Menschengeschwistern in Kiew, Charkiw, im Donbass, in Moskau, in Jerusalem, in Gaza, in Berlin, in Neuenhagen und Dahlwitz-Hoppegarten. Gottes Licht

widersteht dem Todeschrecken, indem es nicht mit Macht kommt. Gottes Licht liefert sich dem Fürsten der Finsternis aus, übergibt sich den Todesmächten dieser Welt und überstrahlt doch alles. Gottes Licht wird ein ohnmächtiges Kind und appelliert an unsere Herzen: **Mache Dich auf und werde Licht!** Gottes Herrlichkeit geht auf in unserer Mitte, als so hilfloses, schutzloses, bedrohtes Menschenbaby, dass es unsere Herzen

Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!

Jesaja 60,1



FOTO: JUDITH ZIEHM-DEGNER



Foto: Neutz / npp



ergreift, ja, dass es unser Menschsein erleuchtet. Gott wird Mensch, um unser Menschsein zu erleiden und zu erleuchten; welch ein Wunder! Und immer wieder werden wir ermutigt: „Frieden auf Erden!“ Gesegnete Weihnachten!

Jesus Christus spricht: Liebet eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen! Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch beschimpfen! Lukas 6,27; Monatslosung Januar 2025

Da sagen Realpolitiker doch immer wieder, mit der Bibel ließe sich keine Politik machen. Wohin aber Neoliberalismus und turbokapitalistische „Kriegsertüchtigung“ uns gebracht haben, hören wir täglich in den Nachrichten. Ja, es gibt Feinde. Aber für jeden gemordeten Feind auferstehen neue Feinde. Wir wissen, dass die teuflische Logik der Gewaltspirale alle in den Abgrund reißt. Auf diesem Wege wird es nur mehr oder weniger Verlierer geben. Tatsächlich haben wir versäumt, haben wir es schuldhaft unterlassen, die Friedensdividende zu teilen. Mit denen zu teilen, die mal unsere Feinde waren und es nun wieder werden. Die Augen vor Unrecht zu verschließen, ist ein Symptom unseres hässlichen Egoismus. Wir hier in den reichen westlichen Gesellschaften sind schuldig geworden. Wir haben es versäumt, mit den Möglichkeiten, die wir hatten, denen, die hasserfüllt waren und sind, Gutes zu tun. Der Egoismus eines vergötzten Kapitalismus hat uns verblindet. Was Gnade war, hielten wir für Recht. Aber nichts ist selbstverständlich! Wir wissen so viel und tun so wenig des Guten; und erfahren darum: Alles hat seinen Preis. In Lukas 6,31 wird die Goldene Regel wiederholt: Wie ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, so tut ihnen auch! Wenn Gutes nicht aktiv getan wird, dann kontaminiert

Ungerechtigkeit alle Lebensbereiche. Dann funktioniert nicht, was wir doch als richtig erkannt haben: Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung. Welches Elend, welche Not bringt Menschen dazu, uns zu verfluchen? Eigentlich weiß ich es doch!

Jesus sieht uns Menschen und die Welt mit Gottes Augen. Er sieht die leidenden Seelen. Er sieht uns Menschen als Geschöpfe Gottes, als Geschwister, die auf ihren göttlichen Vater angewiesen sind. Denn sonst gehen wir fürchterlich in die Irre. Wo Menschheits-Geschwisterlichkeit sein sollte, ist Brudermord.

Jesus lebt uns den besseren Weg vor. Obwohl völlig aussichtslos und nach menschlichen Maßstäben verrückt und gescheitert, glaubt er an die alles überwindende Macht der Liebe, sogar an die Feindesliebe. Ja, sein Vorbild lehrt uns, mit Glaube, Liebe, Hoffnung und ohne Kalkül, Gutes zu tun, zu segnen und zu beten. Was für ein Auftakt in ein neues Jahr 2025! Glaub an die Macht der Liebe und glaub an Wunder! Gott, schenke uns Zeit!



Jesus Christus spricht: **Liebt eure Feinde;** tut denen **Gutes**, die euch hassen! **Segnet** die, die euch verfluchen; **betet** für die, die euch beschimpfen!

LUKAS 6, 27-28

Monatsspruch JANUAR 2025

Ihr Pfarrer Sven Täuber

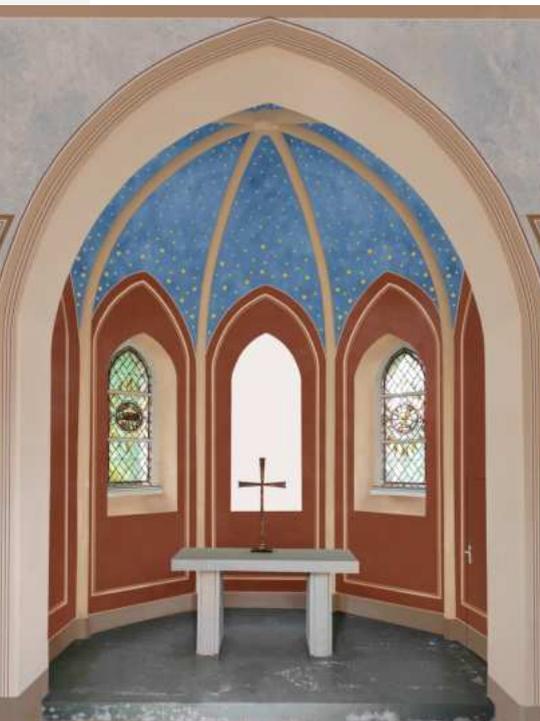
WEGWEISENDE ENTSCHEIDUNGEN

Aus dem Gemeindegemeinderat

ICH SCHAU ALS VORSITZENDER des Gemeindegemeinderates auf ein gutes Jahr für unsere Gemeinde zurück. Wir hatten viele interessante Veranstaltungen und Feste, und ich

Erachtens, dass wir in Neuenhagen-Süd keine Kita bauen lassen und stattdessen Kirche und Gemeindehaus in eigener Verantwortung sanieren und modernisieren. Wir sind schon einen großen Schritt weitergekommen. Die Vorplanungen sind abgeschlossen, und es haben bereits Gespräche mit dem Denkmalschutz über die Gestaltung der Kirche und die bisherige Winterkirche gegeben. Im Gemeindegemeinderat besteht Konsens, dass wir nur das machen lassen, was wir gegenwärtig auch ohne Kreditaufnahme finanzieren können. Das bedeutet aber, dass die obere Etage des Gemeindehauses vorerst nicht mit in die Sanierung einbezogen werden kann. Vorrangig sollen der Kirchenraum und die Winterkirche im Fokus stehen. Vor einer umfassenden Sanierung dieser Räume müssen eine neue Heizung eingebaut und die elektrischen Anlagen erneuert werden. Im Obergeschoss des Gemeindehauses werden nur zwingend notwendige Maßnahmen durchgeführt, etwa die Sanierung des Fußbodens im Bereich Flur und Küche (dafür muss voraussichtlich die Wand zwischen Gemeinderaum und Küche/Flur entfernt werden) sowie die Anschlüsse für Heizung und Sanitär. Eine Nutzung der oberen Etage wird deshalb bis auf Weiteres nicht möglich sein.

Der Gemeindegemeinderat hat den bereits für uns tätig gewordenen Architekten mit den weiteren Planungen beauftragt. Auch liegt uns bereits eine mögliche Farbgestaltung der Kirche vor, die auf der Grundlage der restauratorischen Befunduntersuchung erstellt worden ist. Der mittlere Teil der Apsis ist im Vorschlag des Architekten weiß dargestellt, da gegebenenfalls ein drittes Fenster eingebaut werden soll, damit mehr natürliches Licht in den Kirchenraum gelan-



Im Rahmen einer restauratorischen Befunderfassung wurde eine historische, farbliche und bauliche Gestaltung der Apsis der Kirche in Neuenhagen-Süd festgestellt. So könnte sie im Zuge der Sanierung auch wieder hergestellt werden.

BILD: TOM ZIMMERMANN - VORSCHLAG FARBENTWURF APSIS

habe den Eindruck, dass unsere Gemeinde weiter zusammenwächst. Der Gemeindegemeinderat hat im vergangenen Jahr viele wegweisende Entscheidungen getroffen.

Die wichtigste Entscheidung war meines

gen kann. Aber das kann nur umgesetzt werden, wenn die Finanzierung dafür gesichert ist.

Es gibt auch im neuen Jahr für den Gemeindekirchenrat wieder viel zu tun. So müssen wir uns trotz der Abgabe unserer kirchengemeindlichen Friedhöfe in Neuenhagen und Dahlwitz an den Ev. Friedhofsverband Berlin Süd-Ost (EFBSO) nun doch weiterhin mit diesem Thema beschäftigen. Eigentlich dachten wir, dass dies mit der Abgabe für uns nicht mehr relevant ist. Die Abgabe geschah ja, weil die Friedhöfe für unsere Gemeinde nicht mehr wirtschaftlich betrieben werden konnten und dadurch perspektivisch zu hohe Kosten für unseren Haushalt entstanden wären. Sinn des EFBSO ist es, dass durch die Verwaltung mehrerer Friedhöfe verschiedener Gemeinden (Verbandsgemeinden) durch Synergieeffekte insgesamt eine wirtschaftliche Bewirtschaftung möglich ist. Das grundsätzlich auch der Fall. Leider ist in den vergangenen zwei Jahren im EFBSO aus den unterschiedlichsten Gründen ein hohes Defizit entstanden. Das haben die Ver-



FOTO: EPD-BILD/STEFFEN GIERSCH

bandsgemeinden allerdings erst im Juni 2024 mit aller Deutlichkeit erfahren. Jetzt besteht die Gefahr, dass die Verbandsgemeinden das Defizit des EFBSO aus ihren Haushalten ausgleichen müssen. Darüber ist aber noch nicht endgültig entschieden worden. Im Falle einer Beteiligung würde das bedeuten, dass für die Sanierung in Neuenhagen-Süd weniger Mittel zur Verfügung stehen.

Aber es gibt nicht nur schlechte Nachrichten. Unsere Gemeindepädagogin Judith Ziehm-Degner wird Anfang Oktober 2025



ihr Studium beenden. Davor stehen allerdings noch einige Prüfungen und Arbeiten an, die sie bewältigen muss. Der Gemeindekirchenrat hat keine Zweifel,

dass sie die Prüfung nicht bestehen könnten. Trotzdem muss sich Judith auf die Prüfungen vorbereiten, was bedeutet, dass sie in der ersten Hälfte 2025 und auch noch bis zum Oktober nicht immer wie gewohnt präsent sein kann. Wir werden sie nach Kräften unterstützen. Der Gemeindekirchenrat wünscht alles Gute und gutes Gelingen.

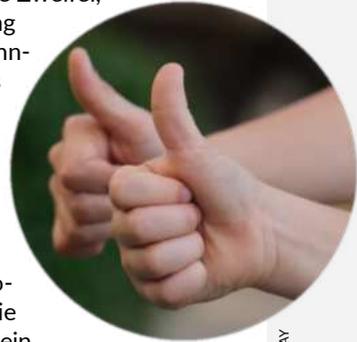


FOTO: PIXABAY

SIE HABEN DIE WAHL!

2025 steht noch ein weiteres Ereignis an. Am 30. November finden die nächsten Gemeindekirchenratswahlen statt. Nach einer Änderung des Wahlgesetzes werden diesmal alle Ältesten für die nächsten sechs Jahre gewählt. Aufgrund der guten Erfahrungen mit der allgemeinen Zulassung der Briefwahl bei der letzten Wahl 2022, hat der Gemeindekirchenrat bereits jetzt beschlossen, wieder eine allgemeine Briefwahl zuzulassen. Wie beim letzten Mal werden die Briefwahlunterlagen allen Wahlberechtigten ohne Anforderung zugestellt. Mindestens zwei Älteste des aktuellen Gemeindekirchenrats werden sich nicht mehr zur Wahl stellen. Deshalb bitte ich schon jetzt darum, sich bei Interesse an der Mitarbeit im Gemeindekirchenrat an Pfarrer Sven Täuber oder mich zu wenden. Gern laden wir sie auch zu einer GKR-Sitzung ein. Weitere Informationen gibt es in den nächsten Gemeindebriefen.

Wolfgang Raack, GKR-Vorsitzender

Abzugeben bis
12.12.24
immer dienstags
10-14 Uhr oder
donnerstags 13-17
Uhr im Gemeindebüro
Carl-Schmücke-
Straße 13



Freude im Päckchen

Mit einem persönlichen Geschenk können Sie Menschen erfreuen, die selbst nicht viel haben. Im Rahmen unserer diesjährigen

Weihnachtsaktion wollen wir

Weihnachtspäckchen für Bedürftige packen, die auf die Unterstützung durch die Strausberger Tafel angewiesen sind.

Gesammelt werden diese bis einschließlich 12. Dezember 2024 im Gemeindebüro, Carl-Schmücke-Straße 13.

Diese werden kurz vor Weihnachten der Tafel übergeben und sollen die Herzen der Beschenkten erfreuen.

Ideen fürs Packen finden Sie auf der Rückseite.

Machen Sie mit und schenken Sie Freude
im Päckchen!



- 
- ca. ein Schuhkarton
 - gepackt in Geschenkpapier
 - Weihnachtsgruß nicht vergessen



Das können Sie einpacken:



Für Kinder

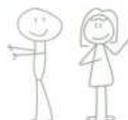
- Ein besonderes Geschenk, etwa: Lego, Puppe, Stofftier, Auto, Buch oder ähnliches
- leckere Lebensmittel wie Nussnougatcreme, Kakao, Schokolade, Frühstücksflocken
- Schulmaterial wie Stifte, Farbkasten, Schreibblock, Hefte; Schere, Buntpapier
- Hygieneartikel wie Zahnpasta, Zahnbürste, Cremes, Haarbürste, Haarschmuck
- weihnachtliche Zugaben wie Schokolade, besondere Bonbons
- einen Weihnachtsgruß/Karte



Für Erwachsene



- besondere und haltbare Lebensmittel, etwa Würzfleisch, Fisch- oder Obstkonserven, Kaffee, Tee, Cappucino, Pralinen, Knabberzeug, Powerriegel, Nüsse
- Duschgel, Parfum, Lotion
- Gutscheinkarten (Wunsch- oder Kinogutschein o. ä.)
- Notizblock und Stift, kleiner Tisch- oder Wandkalender
- Wärmekissen, Socken
- Weihnachts(baum)schmuck
- Weihnachtsgruß/Karte



Bitte an das Geschenk ein Etikett oder einen Anhänger anbringen und notieren, ob es für einen Erwachsenen oder ein Kind ist (hier bitte mit ungefährender Altersangabe und welches Geschlecht).

GEMEINDELEBEN



WÜSTENWEGE IN GEMEINSCHAFT

Gemeindefreizeit 2024 zum Thema „Mit Mose auf Reisen“

UNSERE GEMEINDEFREIZEIT führte uns in diesem Jahr im September wieder in die Malche. Diesmal mit dem Thema „Mit Mose auf Reisen“. Wie immer trafen wir uns am Freitagabend und begannen die Freizeit mit einem gemeinsamen Abendessen. Zur Einstimmung auf das Thema konnte zu späterer Stunde ein Film zum Thema Mose

geschaut werden. Wer dazu keine Lust hatte, verbrachte den Abend bei einem gemütlichen Beisammensein in der großen Küche des Kleinen Gästehauses.

Der Samstag begann mit einem Ständchen unserer mitgereisten Bläserinnen und Bläser. Die Musik klang durch das Malchetal und erfreute nicht nur unsere Gruppe. Und

FOTOS: WOLFGANG RAACK, JUDITH ZIEHM-DEGNER (1)



dann ging es an das Thema. Pfarrer Sven Täuber erläuterte den „Großen“ die Geschichte von Mose und seinen Reisen mit dem Volk der Israeliten. Sie waren tatsächlich lange auf Reisen, was aber auch daran lag, dass sie nicht immer auf die Gebote Gottes hörten – halt so wie im echten Leben. Verdeutlicht wurden die lange Reise anhand einer Karte, auf der man nachverfolgen konnte, wo es langging und warum die Reise so lange dauerte.

Judith Ziehm-Degner und die Teamer stellten derweil mit den „Kleinen“ Szenen aus dem Leben von Mose mit Bauklötzen und Legosteinen nach. Am Nachmittag wurde das Thema Reisen durch einen Spaziergang selbst erprobt. Und natürlich gehört dazu auch die Stärkung mit Kuchen und Getränken. Am späten Nachmittag boten Judith und die Teamer noch ein Escape-Spiel an, bei dem man leichte und knifflige Fragen zu Mose für die Lösung beantworten musste. Und nicht nur die „Kleinen“ nahmen daran teil. Der Abend klang bei Essen vom Grill und am offenen Feuer mit Stockbrot und Marshmallows und natürlich vielen interessanten Gesprächen aus. Leider wurde es draußen sehr rasch kühl und feucht und wir gingen hinein, was den Gesprächen keinen Abbruch taten.

Auch am Sonntag hallte durch das Malchetal die Musik unserer Bläser, diesmal verstärkt durch Julian Leu, der als Teamer mitgereist war. Traditionell wurde der Gottesdienst in der Malche von uns gestaltet, natürlich mit Bezug zum Thema. Judith und die „Kleinen“ stellten dabei ihre Arbeiten vor. Diesmal überbrückten wir die Zeit bis zum abschließenden gemeinsamen Mittagessen mit einem Spaziergang zu den



zehn Stationen des Gebetsweges durch das Malchetal. Ein besinnlicher Abschluss, auch zum Thema Mose.

Schön war's in der Malche und vorläufig auch das letzte Mal. Denn nach sechsmal Malche in Folge wollen wir im nächsten Jahr vom 4. bis 6. Juli 2025 zur Gemeinde-

GEMEINDELEBEN



Schön und Julian Leu aus der Jungen Gemeinde, die als Teamer dabei waren und abends gegrillt haben. Auch ein herzliches Dankeschön an Kantor Martin Schubert, der uns musikalisch begleitet hat, und natür-



lich an Gemeindepädagogin Judith Ziehm-Degner und Pfarrer Sven Täuber. Danke auch an die Mitarbeitenden der Malche, die uns so herzlich willkommen hießen. Mehr Bilder von der Gemeindefreizeit sind auf unserer Internetseite unter Suche „Malche 2024“ zu finden.

freizeit ins Schloss Trebnitz fahren. Ich möchte mich herzlich bei allen bedanken, die zum Gelingen dieser Fahrt beigetragen haben, insbesondere bei Felicitas Degner, Fabian

lich an Gemeindepädagogin Judith Ziehm-Degner und Pfarrer Sven Täuber. Danke auch an die Mitarbeitenden der Malche, die uns so herzlich willkommen hießen.

Wolfgang Raack



FOTOS: JUDITH ZIEHM-DEGNER





In Richtung Arche (Südwest) zeigt ein Ziffernblatt „5 vor 12“ an. Der Mechanismus dahinter ist schon lange nicht mehr vorhanden. Eine Attrappe also. An der Nordost-Seite gab es nicht einmal mehr eine Attrappe.

FOTO: MARCEL HAISCHMANN



Am 7. NOVEMBER war es soweit. Aufgrund von Lieferschwierigkeiten konnte unsere neue Turmuhr erst so spät montiert werden. Die Firma Glocken und Turmuhren Meisterbetrieb H. Bittner aus Neuenhagen begann pünktlich gegen neun Uhr mit der Montage bei leichtem Nieselregen. Trotz des ungemütlichen Wetters konnte die Montage erfolgreich abgeschlossen werden. Nochmals vielen Dank an die vielen Spenderinnen und Spender sowie für die Geduld, die Sie hatten. Ab sofort wird wieder die aktuelle Zeit am Kirchturm in Neuenhagen-Nord angezeigt.

Wolfgang Raack, Vorsitzender des GKR; FOTOS: WOLFGANG RAACK

Hope

Allianzgebetswoche 2025
12. - 19. Januar

Miteinander Hoffnung leben



WO ZWEI ODER DREI...

Zu Gast bei uns Christen unterm Dach der Allianzgebetswoche

HERZLICH MÖCHTEN WIR zur Woche der ökumenischen Gastfreundschaft einladen, die wir im Januar 2025 inhaltlich als Allianzgebetswoche feiern. Letztere steht im neuen Jahr unter dem Titel „Miteinander Hoffnung teilen“.

„Miteinander Hoffnung teilen“ ist ja wirklich ein gemeinsames Hauptstück unseres Glaubens, den wir auf so vielfältige Weise leben. Freundschaften wollen gepflegt werden, und nichts geht über die persönliche Begegnung und das Gespräch! Nach dem thematischen Impuls der gastgebenden Gemeinde werden wir unsere Glaubensvielfalt und unsere Glaubenserfahrungen miteinander wertschätzen. Für das leibliche Wohl wird auch gesorgt sein.

Unsere Kollekte an den Abenden soll der deutschen evangelischen Auslandsschule Talitha Kumi in Beit Jala nahe Bethlehem und Jerusalem zugute kommen. Die Schule mit rund 800 Kindern und Jugendlichen ist in Trägerschaft des Berliner Missionswerks, eine Einrichtung unserer Evangelischen Landeskirche Berlin Brandenburg-Schlesische-Oberlausitz. Gerade jetzt, im erneut immens entbrannten Konflikt zwischen Israel und Palästina ist die Arbeit

des Schulzentrums eine wichtige Aufgabe; sie ermöglicht Begegnung zwischen Deutschen und den Menschen der Region – Juden, Christen, Muslimen, Palästinensern und Israelis.

Die Abende unserer Gastfreundschaft beginnen jeweils um 19 Uhr:

Montag, 13.1.2025

Katholische Kirchengemeinde St. Hubertus in 15370 Petershagen, Elbestraße 46/47

Dienstag, 14.1.2025

Landeskirchliche Gemeinschaft in 15370 Fredersdorf, Schillerstraße 15

Mittwoch, 15.1.2025

Evangelische Kirchengemeinde Mühlenfließ in 15370 Fredersdorf, Gemeindehaus Ernst-Thälmann-Straße 30 a-b

Donnerstag 16.1.

Evangelische Verheißungskirchengemeinde Neuenhagen-Dahlwitz in 15366 Neuenhagen, Gemeindehaus Carl-Schmücke-Straße 13

Freitag 17.1.

Freie Evangelische Gemeinde Petershagen, in 15370 Petershagen, Wilhelm-Pieck-Straße 31 (am Bahnhof)

Ihr Pfarrer Sven Täuber

KLANGVOLL INS NEUE JAHR

FÜR DIE KIRCHENMUSIK im Jahr 2025 möchte ich mit Ihnen auf drei Vorhaben einen Ausblick werfen: Im März wird es einen „Männerstimmen-Kurs“ für so genannte hoffnungslose Fälle in unserer Kirchengemeinde geben. Diesen werde ich überregional bewerben, um damit zugleich ein Fenster nach außen für unsere gute Gemeindegemeinschaft zu öffnen. Ich habe dieses Kurs-Format bereits mit viel Erfolg im Mai 2024 in Berlin-Lichtenberg durchgeführt.

In der ersten Jahreshälfte 2025 werden wir mit dem Bläserchor unserer Gemeinde zudem ein Gemeindefrühstück gestalten und dabei aus unserem Chor erzählen. Dabei soll auch ein Instrumentenkarussell angeboten werden, das es ermöglicht, verschiedene Instrumente einmal auszupro-

bieren. Und nicht zuletzt möchte ich im kommenden Jahr versuchen, wieder einen Kinderchor in unserer Gemeinde zu starten.

Sollten Sie an einem der drei Projekte mitwirken wollen oder Interesse an einem der Vorhaben verspüren, dann schreiben Sie mir bitte eine E-Mail. Einladungen und Termine werden zeitnah im Gemeindebrief und auf unserer Internetseite bekannt gegeben!



FOTO: EPD BILD/SCHUMANN

Kantor Martin Schubert

Eine halbe Seite Platz (nicht weniger) für diese Anzeige einplanen! Wird von GBD gegen eine hoch aufgelöste Datei ausgetauscht.



Ihre
Spende
hilft!



**Das beste Geschenk für uns alle:
eine Welt mit Zukunft.**

Es ist Zeit, sich auf das zu besinnen, was wichtig ist:
Mit einem entschlossenen Klimaschutzpaket der Politik
und größerer Verantwortung von uns allen beschermen
wir unseren Kindern eine lebenswerte Zukunft.

brot-fuer-die-welt.de/spenden

Mitglied der *actalliance*



Würde für den Menschen.

JAHRESLOSUNG 2025



GOTT SETZT VERBINDLICHE MAßSTÄBE

Gedanken zur Jahreslosung 2025

IN DER POLITIK WIRD – mal wieder – von einem Jahr der Entscheidungen gesprochen. Wenn sie es denn tun würden, die Politiker! Der Prophet Micha mahnt uns: „Es ist dir gesagt Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert: nichts als Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott.“ Gott setzt verbindliche Maßstäbe. Er anvertraut uns seine Weisungen zum Leben. Wohl dem, der nicht selbsterwählten Spielarten der Vernunft vertraut, sondern der sich seiner Letztverantwortung vor unserem Schöpfer bewusst bleibt. Darum ist der letzte Abschnitt des Briefes so voller Mahnungen. Wehe denen, die Gut oder Böse verniedlichen. Wehe denen, die „Gutmenschen“ belächeln oder Böses in der Realpolitik relativieren. Gut und Böse sind keine Geschmacksfragen der politischen Kultur. Gott hat uns mit Gaben begnadet und mit

Verstand beschenkt. Gebrauchen wir Güter, Gaben und Vernunft nach seinen Maßstäben! Dient es dem Leben? Gibt es dadurch mehr Liebe in der Welt? Kann ich mit meinem Tun und Lassen vor Gott, meinem Nächsten und mir selbst bestehen? Nichts ist selbstverständlich und nichts ist beliebig. Wir sind und ich bin alltäglich – ja unausweichlich – mit „Prüfet alles, und das Gute behaltet“ beschäftigt. Das eigensinnige Mädchen mit den Zöpfen wurde verlacht und beschimpft, als es gegenüber den United Nations (UN) im Namen ihrer Generation anklagte: Wie könnt ihr es wagen?! Den Schrei aller Ungehörten und den Schrei der geplagten Schöpfung weiter zu ignorieren, wird unserem Prüfungsauftrag nicht gerecht.

Die Gemeinde in Thessaloniki hatte einen reichen Schatz an geistlichen Gaben: Frieden im Herrn und untereinander, Ordnun-

JAHRESLOSUNG 2025

gen, Glaubensfreude, Gebet, Dankbarkeit, Treue, Hoffnung, Gemeinschaft und sogar gemeinsames geistliches Wachstum. Der Psalmbeter kann sagen: „Du bist ja der Herr! Ich weiß von keinem Gut außer dir.“ (Ps 16,2) Alle Gaben haben Jesus Christus im Zentrum. Die Prüffrage könnte auch lauten: Was würde Jesus dazu sagen? Ist diese Entscheidung, ist dieser Weg in seinem Geist? Antworte ich auf empfangene Liebe? Ist das von Gott oder von Gott

gewollt? Im Vers 23 steht: „Er aber, der Gott des Friedens, heilige euch durch und durch und bewahre euren Geist samt Seele und Leib unversehrt, untadelig für die Ankunft unseres Herrn Jesus Christus.“

Wir Christen tragen seinen Namen um IHM, dem allein Guten, die Ehre zu geben.

Ein gesegnetes, friedenbringendes, gesundes neues Jahr wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Sven Täuber



Im Januar

Ein neues Jahr,
um die Tage und Stunden
mit Leben zu füllen.

Lebensfreude
wünsche ich dir
an den guten Tagen,
damit du sie genießt.

Lebensmut
wünsche ich dir
für die schwierigen Momente,
damit du sie überstehst.

In allem aber,
Gutem und Schwerem,
behüte dich Gott.

TINA WILLMS

KIRCHENMUSIK

ZEITZEUGIN VON KRIEG UND FRIEDEN

Musik aus Gottes Wort als Spiegel tiefer Emotionen

ANGESICHTS DER SCHRECKEN des Dreißigjährigen Krieges komponierte Matthias Weckmann um 1640 eine Kantate zum Text

Werk ist nicht nur ein wichtiger Bestandteil der protestantischen Chormusik, sondern auch ein eindringliches Zeugnis menschlicher Trauer und Hoffnung.

Ich denke, dass man bei einfachen und großen Friedensliedern sich immer wieder klar machen kann: Musik mit und aus Gottes Wort ist zum einen eine Zeitkapsel, die uns mit den Gefühlen der Menschen verbindet, die vor uns gelebt und geliebt und gelitten haben. Davon können wir Vieles lernen! Zum anderen ist Gottes Wort besonders in der Verbindung zur Musik eine Friedensarbeit an sich! Mit Blick auf das vor uns liegende Jahr 2025: Lassen Sie uns viel gemeinsam vom Frieden singen und mehr noch: ihn tun!

Kantor Martin Schubert



FOTO: PIXABAY

„Wie liegt die Stadt so wüste“. Seine bewegende Vertonung des biblischen Klagegesangs aus dem Buch der Klagelieder Jeremias, kombiniert barocke Stilelemente mit tiefem emotionalen Ausdruck. Die polyphone Struktur und die harmonischen Nuancen verleihen dem Werk eine besondere Tiefe und Intensität. Die melancholische Melodie spiegelt die Traurigkeit und Verzweiflung des Textes wider.

Rudolf Mauersbergers Chorwerk „Wie liegt die Stadt so wüste“ entstand 1945 zum gleichen Text. Mauersberger, beschrieb damit die Trauer nach der Bombardierung Dresdens, die sich im neuen Jahr 2025 zum achtzigsten Mal jährt. Mauersbergers Musik zeichnet sich durch ihre tiefgreifende Emotionalität und einen melancholischen Klang aus. Der Komponist verwendet harmonische Strukturen, die den Schmerz und die Verzweiflung des Textes unterstreichen. Die bewegenden Melodien und die kunstvolle Gestaltung der Stimmen schaffen eine Atmosphäre der Reflexion und des Mitgefühls. Dieses



Friedensandacht

mit der Jungen Gemeinde

Freitag, 21. Februar

NEU. 19 Uhr
im Gemeindesaal
Neuenhagen-Nord

Nächste
Andacht am
23. Mai mit
Pfarrer Sven Täuber

EVANGELISCHE VERHEIRATUNGSKIRCHENGEMEINDE
Neuenhagen-Nord

Carl-Schmücke-Str. 32
15366 Neuenhagen
www.vk.nd.de

EINANDER ZEIT SCHENKEN

Besuchsdienst in unserer Kirchengemeinde sucht Mitstreiter

WIE BLEIBEN WIR miteinander in Kontakt? Unsere Gemeinde, wie Kirchen fast immer, geht von der „Komm-Struktur“ aus. Wir haben feste Termine und die Angebote, wie Sie im Gemeindebrief oder in den Medien zu finden sind. Auch unsere Gottesdienste sind Orte der Geselligkeit, gern auch beim Kaffee im Anschluss. Neuzugezogene werden sogar mit einem Besuch persönlich in unserer Gemeinde willkommen geheißen!

Und wer nicht mehr so mobil ist? Kommt dann der Pfarrer und schaut hin und wieder mal rein? Leider schaffe ich nicht so viele Besuche, wie ich möchte. Darum bin ich sehr dankbar für das nun neu entstehende Angebot eines Besuchsdienstes in unserer Gemeinde. Zwei liebe Menschen haben schon damit angefangen, und be-



FOTO: PIXABAY

stimmt sind es noch mehr, die gern mitmachen würden. Und ich möchte Sie zusammenbringen – die Wartenden und die Besuchengel.

Zum ersten Besuch gehen wir immer gemeinsam. Dann werden Telefonnummern getauscht und sie können sich verabreden. Angedacht ist ein Besuch im Monat. Herzlichen Dank allen, die dabei sind!

Ihr Pfarrer Sven Täuber



EVANGELISCHE VEREINIGUNGSKIRCHENGEMEINDE
Neuenhagen-Gutwitz

Mit Carina Wenzel
Bild: pixabay.com

Adventssingen

mit dem Bläserchor unserer Gemeinde

6. DEZEMBER 2024

18:00 Uhr vor und im Gemeindehaus
in Neuenhagen-Nord



Gemeindefrühstück

14. DEZEMBER 2024

10:00 bis 12:00 Uhr

im Saal des Gemeindehauses in
Neuenhagen-Nord

Thema:

Weihnachten für Tiere
mit dem NABU Neuenhagen

Wir werden um 10:00 Uhr mit dem gemeinsamen Frühstück beginnen, um danach etwas über das Thema zu erfahren. Brötchen, Butter, eine Auswahl an Belag, Kaffee und Tee sind vorhanden. Gerne können Sie das Frühstücksangebot ergänzen.

GOTTESDIENSTE

	Neuenhagen-Süd	Neuenhagen-Nord	Dahlwitz
Monatsspruch für Dezember <i>Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir! Jesaja 60,1</i>			
1. Dezember <i>1. Advent</i>	9.30 Uhr in Neuenhagen-Süd <i>Pfarrer Sven Täuber</i>		
	11 Uhr in Dahlwitz mit Taufe und Abendmahl, anschließend Kirchenkaffee <i>Pfarrer Sven Täuber</i>		
8. Dezember <i>2. Advent</i>	9.30 Uhr in Neuenhagen-Nord mit Abendmahl, anschließend Kirchenkaffee <i>Pfarrer Sven Täuber</i>		
15. Dezember <i>3. Advent</i>	9.30 Uhr in Neuenhagen-Süd mit Abendmahl, anschließend Kirchenkaffee <i>Pfarrer Sven Täuber</i>		
22. Dezember <i>4. Advent</i>	11 Uhr in Dahlwitz, KRIPPENSPIEL mit den Christenlehre-Kindern und Jakob Schmidtke <i>Pfarrer Sven Täuber</i>		
24. Dezember <i>Heiligabend</i>	15.30 Uhr Christvesper mit KRIPPENSPIEL in Neuenhagen-Nord <i>Gemeindepädagogin Judith Ziehm-Degner und Jakob Schmidtke</i>		
	17.30 Uhr Christvesper in Neuenhagen-Nord <i>Pfarrer Sven Täuber</i>		
	15.30 Uhr Christvesper in Dahlwitz <i>Pfarrer Sven Täuber</i>		
	17 Uhr Christvesper in Neuenhagen-Süd <i>Lektorin Martina Zobel</i> 22 Uhr Wort & Musik zur Heiligen Nacht in Neuenhagen-Süd <i>Pfarrer Erhard Wurst und die Neuenhagener Kantorei</i>		
25. Dezember <i>1. Weihnachtsfeiertag</i>	17 Uhr in Dahlwitz <i>Pfarrer Sven Täuber</i>		

GOTTESDIENSTE

26. Dezember <i>2. Weihnachts- feiertag</i>	17 Uhr in Neuenhagen-Nord <i>Pfarrer Sven Täuber</i>
31. Dezember <i>Altjahresabend</i>	17 Uhr Altjahresabend in Neuenhagen-Süd <i>Lektorin Martina Zobel</i>
Monatspruch für Januar <i>Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen! Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch beschimpfen! Lukas 6,27-28</i>	
5. Januar <i>2. Sonntag nach Weihnachten</i>	9.30 Uhr in Neuenhagen-Süd <i>Pfarrer Sven Täuber</i>
	11 Uhr in Dahlwitz mit Taufe, anschließend Kirchenkaffee <i>Pfarrer Sven Täuber</i>
12. Januar <i>1. Sonntag nach Epiphania</i>	9.30 Uhr <i>in der Kirche</i> Neuenhagen-Nord, anschließend Kirchenkaffee <i>Pfarrer Sven Täuber</i>
19. Januar <i>2. Sonntag nach Epiphania</i>	9.30 Uhr in Neuenhagen-Süd, mit KINDERGOTTESDIENST <i>Pfarrer Sven Täuber und das KiGo-Team</i>
	11 Uhr in Dahlwitz mit Abendmahl <i>Pfarrer Sven Täuber</i>
26. Januar <i>3. Sonntag nach Epiphania</i>	9.30 Uhr <i>im Gemeindesaal</i> in Neuenhagen-Nord mit Abend- mahl <i>Pfarrer Sven Täuber</i>
Vorschau 2. Februar <i>Letzter Sonntag nach Epiphania</i>	11 Uhr KANZELTAUSCH in Dahlwitz mit Abendmahl, anschließend Kirchenkaffee <i>Pfarrer Anja Grätz</i>
9. Februar <i>4. Sonntag vor der Passionszeit</i>	9.30 Uhr in Neuenhagen-Süd mit Abendmahl, anschließend Kirchenkaffee <i>Pfarrer Sven Täuber</i>

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

	Neuenhagen-Süd	Neuenhagen-Nord
<i>Sonntag, 1. Dezember</i>	15 Uhr KONZERT der NEUENHAGENER KANTOREI und des GEMISCHTEN CHORS HOPPEGARTEN in der Kirche Neuenhagen-Nord, Eintritt frei – Spenden erbeten	
<i>Dienstag, 3. Dezember</i>	19 Uhr SITZUNG des GEMEINDEKIRCHENRATS im Gemeindehaus Neuenhagen-Nord	
<i>Freitag, 6. Dezember</i>	18 Uhr ADVENTSSINGEN im und am Gemeindehaus in Neuenhagen-Nord mit Liedern, Kerzen, Punsch und Plätzchen	
<i>Samstag, 14. Dezember</i>	10 Uhr GEMEINDEFRÜHSTÜCK im Saal des Gemeindehauses in Neuenhagen-Nord – Thema: Weihnachten für Tiere mit dem NABU Neuenhagen	
<i>Dienstag, 7. Januar</i>	19 Uhr SITZUNG des GEMEINDEKIRCHENRATS im Gemeindehaus Neuenhagen-Süd	
<i>Donnerstag, 16. Januar</i>	11 Uhr VERNISSAGE in der Winterkirche in Neuenhagen-Süd, organisiert vom Geschichtskreis, mit Bildern eines Fredersdorfer Malzirkels	
	15 Uhr GEMEINDEGEBURTSTAGSFEIER für alle Jubilare der Monate Oktober, November und Dezember. Bitte melden Sie sich hierfür im Gemeindebüro an!	
<i>Freitag, 17. Januar</i>	19 Uhr GEMEINDEABEND im Saal des Gemeindehauses Neuenhagen-Nord – Thema: „Glaube und Physik“ mit Dr. Martin Jossen	
<i>Samstag, 25. Januar</i>	10 Uhr GEMEINDEFRÜHSTÜCK im Saal des Gemeindehauses in Neuenhagen-Nord – Thema: Alles mit Wolle	
<i>Donnerstag, 30. Januar</i>	18:30 Uhr BIBELCAFÉ im Saal des Gemeindehauses in Neuenhagen-Nord	
Vorschau <i>Dienstag, 11. Februar</i>	19 Uhr SITZUNG des GEMEINDEKIRCHENRATS im Gemeindehaus Neuenhagen-Nord	

 **EVANGELISCHE VERHEIßUNGSKIRCHENGEMEINDE**
Neuenhagen-Dahlwitz

Tochter Zion, freue dich!

CHORKONZERT

1. Dezember 2024

Dorfkirche Neuenhagen

15:00 Uhr



Gemischter Chor Hoppegarten

Neuenhagener Kantorei

Dorfkirche Neuenhagen

Carl-Schmücke-Straße 32

15366 Neuenhagen

GEMEINDELEBEN

WICHTIGE INFORMATION IN EIGENER SACHE

DER GEMEINDEKIRCHENRAT hat in seiner Novemberversammlung beschlossen, dass der **nächste Gemeindebrief** für die Monate **Februar bis Mai** gelten wird. Der Hauptgrund dafür ist, dass unsere Gemeindepädagogin Judith Ziehm-Degner die Hauptverantwortliche für die Redaktion des Briefs ist. Da sie von März bis Mai 2025 ihr Examen schreibt, wollen wir sie dahingehend entlasten. Der darauffolgende „Sommerbrief“ (Juni bis September) und der Gemeindebrief für die Monate Oktober und November werden dann wieder wie gewohnt erscheinen.

Der Gemeindegemeinderat hat sich auch aus Kostengründen entschlossen, die Anzahl

der jährlichen Briefe von fünf auf vier zu reduzieren. Der Weihnachtsbrief 2025 wird dann von Dezember bis Februar 2026 gelten. Und auch der darauffolgende Brief wird für drei Monate von März bis Mai 2026 erscheinen. Anschließend geht es wie in diesem Jahr weiter. Natürlich werden wie gewohnt alle aktuellen Ereignisse, Veranstaltungen und sonstigen Termine im Internet unter www.vknd.de veröffentlicht.

Ich wünsche Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2025.

Wolfgang Raack
Vorsitzender des Gemeindegemeinderats



Gemeinde- Geburtstagsfeier

für die Jubilare der Monate
Oktober bis Dezember

16. Januar 2025

15:00 bis 17:00 Uhr
im Saal des Gemeindehauses in
Neuenhagen-Nord

Bitte im Gemeindebüro
anmelden, die Plätze
sind begrenzt!

Herzlichen

Glückwunsch zum
Geburtstag

Gemeindebüro
Tel.: 03342 80349
E-Mail: info@vknd.de
Carl-Schmücke-Straße 13
15366 Neuenhagen



Gemeindeabend

17. JANUAR 2025

Glaube und Physik

mit Dr. Martin Jensen
Präses der Kreissynode Oderland-Spree

19:00 Uhr im Saal des
Gemeindehauses in
Neuenhagen-Nord



■ EVANGELISCHE VERHEIRATUNGSKIRCHENGEMEINDE
Neuenhagen-Orstwitz

Tel. 03342 803 49
E-Mail: info@vknd.de
Carl-Schmücke-Straße 13
15366 Neuenhagen

UNHEIMLICH VIELE WOLLTEN UNHEIMLICHES

Geschichtskreis lud zur Lesung in die Winterkirche Süd ein

UNTER DEM MOTTO „Neuenhagen liest“ hatte der Geschichtskreis im Oktober zu einer literarisch-musikalischen Veranstaltung in der Winterkirche Neuenhagen Süd eingeladen. „Unheimliches“ wurde präsentiert. Und es kamen unheimlich viele Besucher, so viele, dass sogar Klappstühle geholt wurden – und das an einem Freitag zum Ferienbeginn.

Den Anfang des Abends machte „Der Erbkönig“ von Johann Wolfgang von Goethe. Zuerst wurde die Ballade rezitiert, danach übernahm Kantor Martin Schubert die Ausführungen. So gebe es unheimlich viele Vertonungen in der Musikwelt. Sieben davon wurden gezeigt bzw. angespielt. Wer hätte gedacht, dass Goethe auch so unheimlich beeindruckend auf Komponisten und Musikern gewirkt hat.

„Der Hochwald“ von Adalbert Stifter wurde uns von Anne Fahle nähergebracht. Das Buch spielt im Dreißigjährigen Krieg. Ein Vater versteckt seine Töchter im Wald, da er unheimlich viel Angst um sie hat. Er hofft, die auf diese Weise zu schützen. Im Wald kommt es zu unheimlichen Begegnungen, und das Ende ist unheimlich traurig: Beide Töchter werden nicht glücklich.

Klaus Wegner las „Lütows wilde verwegene Jagd“ von Karl Theodor Körner. Als es passend zum Text „die

Büchse knallt“ laut knallte, waren alle unheimlich erschrocken und überrascht. Was eine Wasserflasche beim „Entknittern“ so alles leisten kann! Im Nachhinein war aber genau das unheimlich lustig. Zwischendrin konnte man dem unheimlich schönen Klavierspiel von Martin Schubert lauschen.

Der Eintritt war, wie immer frei, aber wie bereits im vorigen Jahr, wurde um Spenden für die Aline-Reimer-Stiftung (Netzwerk für junge Menschen mit Krebserkrankungen) gebeten. Der Geschichtskreis konnte an Marina Reimer 273 Euro überreichen. Darüber freuten wir uns unheimlich.

Ganz herzlichen Dank allen Besucher und Mitwirkenden, die diesen Abend hoffentlich unheimlich gut in Erinnerung behalten werden.

*Cordula Krüger,
Vorsitzende des Geschichtskreises*

An Unheimlichem aus Kunst und Literatur waren im Oktober unheimlich viele Besucher des musikalisch-literarischen Abends in Neuenhagen-Süd interessiert.

FOTO: CORDULA KRÜGER



GEMEINDELEBEN



GUT INGESACKT!

ES IST ENORM, was in den beiden Sammelwochen pro Jahr jedes Mal für die Ukrainehilfe in Lobetal in unserer Gemeinde zusammengetragen wird. In Alrun Lohses Garage stapelten sich diesmal zur Herbstsammelung im November 92 Kartons und 14 Säcke. Gespendet wurden auch ein Fahrrad und ein Bett, Kinderspielzeug und Gehhilfen. Der Spendenbeitrag für den Transport der Hilfsgüter in die Ukraine beläuft sich auf 475 Euro. Am 15. November wurde alles verladen und nach Lobetal gebracht. Ein großer Dank gilt Alrun Lohse, Lars Krüger, Ulrike Koppehl und Pfarrer Sven Täuber sowie allen Spender*innen! Die Hilfe kommt in der bevorstehenden Winterzeit und dem andauernden Kriegsgeschehen sicher genau richtig. *JZD*



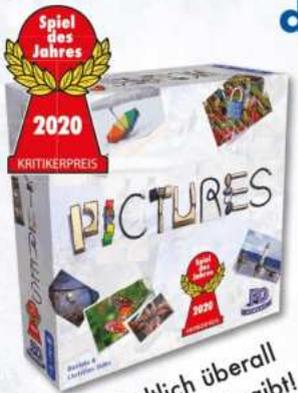
Ankunft in Lobetal





Eine halbe Seite Platz (nicht weniger) für diese Anzeige einplanen! Wird von GBD gegen eine hoch aufgelöste Datei ausgetauscht.

Das kreative Spielerlebnis für die ganze Familie

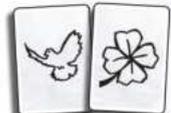


Erhältlich überall
wo es Spiele gibt!

Ein Foto nachbauen, nur mit Holzklötzen, Farbwürfeln, Schnürsenkeln, Stöckern und Steinen oder Symbolkarten.

Geht das überhaupt?

Es geht und macht mächtig viel Spaß!



GEMEINDELEBEN



EVANGELISCHE VERHEIRATHSKIRCHENGEMEINSCHAFT
Neuenhagen (Landkreis)

Nächste
Kindergottesdienste

am **19. Januar**
um 9.30 Uhr
in Neuenhagen-Nord

am **16. Februar**
um 9.30 Uhr
in Neuenhagen-Nord

Herzlich willkommen!

- Geschichten und Erzählen
- Basteln und Malen
- Lieder und Spiele
- Bibel erleben
- Von Gott erfahren

KIRCHE MIT KINDERN

EVANGELISCHE VERHEIRATHSKIRCHENGEMEINSCHAFT
Neuenhagen (Landkreis)

Gemeindefrühstück

25. JANUAR 2025
10:00 bis 12:00 Uhr
im Saal des Gemeindehauses
in Neuenhagen-Nord

Thema:
Alles mit Wolle
mit Cornelia Heine und alle die
gern mit Wolle arbeiten

Bringen sie gerne Arbeitsmaterialien für Wolle und Wolle mit

Wir werden um 10:00 Uhr mit dem gemeinsamen Frühstück beginnen, um danach etwas über das Thema zu erfahren. Brötchen, Butter, eine Auswahl an beleg, Kaffee und Tee sind vorhanden. Gerne können Sie das Frühstücksangebot ergänzen.

Carli-Schmücke-Strasse 13
13366 Neuenhagen

GEMEINDELEBEN



Im November stand der **HERBSTPUTZ** an und in unseren Kirchen an. Ob Staubwedeln drinnen oder Laubharken draußen – viele Helfer (in Süd 19 und in Dahlwitz 13) packten ordentlich an. Nach dem Kampf mit Gestrüpp und Spinnweben sorgte ein gemütlicher Ausklang mit Kaffee und kleiner Stärkung für Herzenswärme im Austausch. Ein großes Dankeschön allen Anpackenden!

FOTOS: WOLFGANG RAACK, SVEN TÄUBER

KONFIRMANDEN



IMPOSANT UND ERHABEN leuchtet der Berliner Dom am Lustgarten jedes Jahr durch das frühe Dunkel des Novemberabends, an dem die Domnacht stattfindet. Am Freitag in der Friedensdekade kommen dort Chöre aus Berliner und Brandenburger Schulen, meist mit evangelischem Hintergrund, zusammen und geben ein Konzert der ganz besonderen Art. Moderne Klänge ebenso wie historische Kompositionen alter Meister werden gesungen. Und dieses Jahr gab es sogar eine Uraufführung. Das Lied „Da Pacem“ wurde 2019 eigens von Michael Schütz komponiert und mit Verzögerung durch die Pandemie nun zu Gehör gebracht. Bei der Domnacht stets dabei sind Jugendliche und Konfirmanden aus den Kirchengemeinden Mühlenfließ und Neuenhagen. Sie lesen zwischen den Chorauftritten Texte zur Friedensdekade.

FOTOS: MARCEL HAISCHMANN



KONFIRMANDEN



Dieses Jahr waren Tobias Liefke, Senta Badke, Melissa Büdke, Marie Fürch, Lukas Panjas und Mattes Schulenburg (oben, v. l.), allesamt Neuenhagener Konfirmanden der 8. Klasse, an den Mikrofonen, unterstützt von den übrigen Konfis beider Jahrgänge und den Jungen Gemeinden aus beiden Gemeinden im Publikum. Ganz besonders mutig war Finn Bank aus der Mühlenfließener JG (unten), der im zweiten Teil der Leseeinheiten ganz allein vor die große Menge Zuschauer trat. Die Konfirmanden hatten zuvor die biblische Geschichte von Jakobs Kampf am Jabbok gelesen, und Finn resümierte als gealterter Jakob nochmals sein Leben. Er machte das einfach großartig! Die Domnacht fand zum 21. Mal statt, jeder kann kommen und sie erleben, denn der Eintritt ist frei. Die Kollekte kommt der Initiative gegen verdeckte Kinderarmut zugute. *JZD* FOTOS: KEVIN BÜDKE



IST DAS GUT ODER KANN DAS WEG?

Herbstlicher Arbeitseinsatz in Čim

WIEDER EINMAL ging es für eine kleine Gruppe Jugendlicher und junger Erwachsener aus unserer Kirchengemeinde und der Nachbargemeinde Mühlenfließ im Herbst nach Čim, an das „Kap der guten Hoffnung“, wie der Ort vor Jahrzehnten von den Hauseltern getauft wurde. Čim ist seit fast drei Jahrzehnten Ziel der Sommerrüstzeiten der Jungen Gemeinden und teils auch der Konfirmanden beider Gemeinden.

Dort wollten wir Marta, die Schwiegertochter der nunmehr betagten Hauseltern Dana und Samuel Hejzlar und neue Eigen-

tümerin des Geländes, beim Erhalten und Herrichten der Unterkünfte und des Geländes unterstützen – so gut dies möglich war. Während der insgesamt neun Tage, die wir als Gruppe dort verbrachten, gab es viel zu tun, und Langeweile war uns ein Fremdwort. Das Motto des Arbeitseinsatzes könnte man fast gleichsetzen mit der Jahreslosung des kommenden Jahres: „Prüfet alles und behaltet das Gute.“ Marta hat sich vorgenommen, das mehrere Hektar umfassende Gelände aufzuräumen und so Platz für Neues zu schaffen. Im Verlauf der vergangenen Jahrzehnte hat sich dort einiges angesammelt, und es war diesmal unsere Aufgabe, Schrott zu entsorgen, Holz kleinzuhacken und klapprige Unterstände einzureißen. Neben den Abrissarbeiten war es auch unsere Aufgabe, eine





Holzwand für eines der Matratzenlager zu erweitern, damit dort zukünftig im Sommer wieder Jugendliche schlafen können, und den Steg inklusive Floß abzubauen, damit beides im Winter repariert und im Sommer wieder genutzt werden kann.

Selbstverständlich haben wir nicht nur gearbeitet, sondern an zwei Tagen auch größere Pausen eingeplant. Wir machten uns auf den Weg nach Prag und nahmen am Gottesdienst einer deutschen Auslandsgemeinde teil. Und natürlich haben

wir viel eingekauft, Schwarzlichtminigolf gespielt und sehr lecker gegessen. Eine Tschechienreise ohne Baumstriezel geht nun mal gar nicht.

Nachdem das Gelände in Čim nun wieder deutlich aufgeräumter aussieht, kann Marta sich um die Renovierung weiterer Räume und Häuser kümmern, damit wir mit unseren Jugendlichen aus Mühlenfließ und Neuenhagen auch in den kommenden Jahren unsere Sommerferien dort einläuten können.

Jakob Schmidtke

NEUE TEAMER*INNEN FÜR UNSERE GEMEINDE

2025 HABEN JUGENDLICHE aus unserer Jungen Gemeinde und der Jungen Gemeinde Mühlenfließ eine Teamer-Schulung absolviert und somit in einem selbst gestalteten Gottesdienst ihre Segnung und die JuLeiCa (Jugendleitercard) erhalten. An mehreren Ferientagen und Wochenenden fanden Seminare zum Thema Arbeit mit Jugendli-

chen und Kindern statt, organisiert und durchgeführt von Mitarbeitern unseres Kirchenkreises. Die Seminare umfassten neben rechtlichen Grundlagen auch inhaltliche Themen wie die Planung und Durchführung einer Gruppeneinheit, verschiedener Gruppenspiele, seelsorgerische Grundlagen und vieles mehr.

Unsere frischgebackenen Teamerinnen und Teamer können uns nun noch besser bei Fahrten und Projekten unterstützen. Große Veranstaltungen wie das Kinderbibelcamp oder Fahrten wie die jährliche Sommerrüstzeit ins tschechische Čim sind durch die Unterstützung von Teamern überhaupt nur möglich. Vielen Dank Euch allen!

Jakob Schmidtke



MARTINSFEST MIT MARTINSSPIEL



Es ist mittlerweile eine schöne und feste Tradition, dass wir das Martinsfest am Martinstag ökumenisch feiern. Stets sind wir eingeladen zur Katholischen Kirche in Hoppegarten. Unsere Konfirmanden der 7. Klasse führten auch dieses Jahr das Martinsspiel für die kleinen Zuschauer mit ihren Laternen auf. Nach der Andacht mit Bruder Matthias und Pfarrer Sven Täuber führten zwei Reiterinnen auf ihren Pferden den Laternenumzug an, bei dem natürlich auch Martinslieder gesungen wurden. Bei Punsch und Martinshörnchen klang der Abend am Lagerfeuer aus. Die gesammelte Kollekte betrug 101,15 Euro und kommt dem Hospizverein Polarstern zugute.

FOTOS: JUDITH ZIEHM-DEGNER, MARIA TURBIASZ



Engel

Ein erleuchtender Wink.
Eine bewahrende Hand.
Ein ermunterndes Lied.
Unerwartet.
Plötzlich da.
Irgendwoher.
Gesandt aus einer
anderen Welt.
Licht und stark und warm,
ganz nah.

REINHARD ELLSEL

FREUD UND LEID



FOTO: PIXABAY

FÜR UNSERE GETAUFTEN

Finja Friederike Häcker
Anna Ronja Alexandra Häcker



FÜR UNSERE VERSTORBENEN

Alfred Sage
Gisela Marianne Briesemeister, geb. Sander
Sylvia Luise Elsbeth Schultz
Martha Völker, geb. Schultz

REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN IN DEN GEMEINDERÄUMEN

	Neuenhagen-Süd	Neuenhagen-Nord	Dahlwitz
montags		17 Uhr Popchor 18.15 Uhr Bläserchor 19.30 Uhr Neuenhagener Kantorei  Kantor Martin Schubert	
dienstags	14.30 Uhr Christenlehre (1. bis 4. Klasse)  Judith Ziehm-Degner	17.30 Uhr Konfirmandenzeit (8. Klasse)  Judith Ziehm-Degner, Pfarrer Sven Täuber 19.30 Uhr Improtheater-Workshop  Kontakt über das Gemeindebüro	
mittwochs	14 Uhr Seniorenkreis (am letzten Mi. im Monat)  Pfarrer Sven Täuber und Edda Mayer	17.30 Uhr Konfirmandenzeit (7. Klasse)  Judith Ziehm-Degner, Pfarrer Sven Täuber	15 Uhr Christenlehre (1. bis 4. Klasse)  Judith Ziehm-Degner
donnerstags	10 bis 12 Uhr Geschichtskreis  Cordula Krüger geschichtskreis.vknd @gemeinsam.ekbo.de	15 Uhr Christenlehre (1. bis 4. Klasse) 16.30 Uhr Christenlehre (5. und 6. Klasse)  Judith Ziehm-Degner 17 bis 20 Uhr Sprechstunde des Pfarrers  Pfarrer Sven Täuber	14 Uhr Seniorenkreis (am 2. Do. im Monat)  Pfarrer Sven Täuber
freitags		ab 18.30 Uhr Junge Gemeinde  Judith Ziehm-Degner und Jakob Schmidtke	

WIR SIND FÜR SIE DA!

Aktuelle Infos
immer online
unter
www.vknd.de

Pfarrer Sven Täuber

Tel. 0174 1409724, 03342 3084809

E-Mail: pfarrer@vknd.de

Küsterin im Gemeindebüro, Ulrike Koppehl
dienstags 10 bis 14 Uhr, donnerstags 13 bis 17 Uhr
oder nach Vereinbarung

Tel. 03342 80349, Fax: 03342 2499994, E-Mail: info@vknd.de

Gemeindekirchenrat, Vorsitzender Wolfgang Raack
Tel. 0151 10200160, E-Mail: wolfgang.raack@vknd.de

Gemeindebeirat, Vorsitzende Brunhilde Berndt
Tel.: 03342 7742, E-Mail: gemeindebeirat@vknd.de

Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien, Konfirmandenarbeit

Gemeindepädagogin Judith Ziehm-Degner

Tel. 0159 01627356, E-Mail: familien@vknd.de

Junge Gemeinde: Gemeindepädagoge i. A. Jakob Schmidtke

Tel. 0176 57939345, E-Mail: jakob.schmidtke@gemeinsam.ekbo.de

Musik und Chöre, Kantor Martin Schubert
Tel. 0177 5475231, E-Mail: musik@vknd.de

KONTAKT FRIEDHÖFE, EV. FRIEDHOFSVERBAND BERLIN SÜD-OST

Verwaltung: Frau Renner, Tel.: 030 50173610, Beisetzungen: 0152 59452604;

Bereichsleiterin Friedhöfe: Frau Pohl, Tel.: 0170 9397399

STANDORTE/ADRESSEN

Gemeindehaus Neuenhagen-Nord, Carl-Schmücke-Straße 13,
Kirche Neuenhagen Nord, Carl-Schmücke-Straße 32, 15366 Neuenhagen

Kirche, Gemeinderaum und Geschichtskabinett Neuenhagen-Süd
Dorfstraße 9, 15366 Neuenhagen

Kontakt Geschichtskreis:

Tel.: 0151 53593719, E-Mail: geschichtskreis.vknd@gemeinsam.ekbo.de

Kirche Dahlwitz, Rudolf-Breitscheid-Straße 34, 15366 Hoppegarten

FÜR EINZAHLUNGEN, KIRCHGELD UND SPENDEN

Berliner Sparkasse, Kontoinhaber: Kirchenkreis Berlin-Süd-Ost

IBAN: DE63 1005 0000 0190 6897 65

Verwendungszweck: **120** und z. Bsp. „Spende“ oder „Kirchgeld“

Redaktionskreis: Pfarrer Sven Täuber, GKR-Vorsitzender Wolfgang Raack (WR), Küsterin Ulrike Koppehl, Kantor Martin Schubert (MS), Judith Ziehm-Degner (JZD) * **Layout:** Judith Ziehm-Degner nach adaptierten Vorlagen der Gemeindebriefdruckerei *

Druck: Gemeindebriefdruckerei in 29393 Groß Oesingen * **Nächster Redaktionsschluss: 30.12.2024**